

# NIEDERSCHRIFT

über die **24. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am Montag, dem 25.10.2021, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:36 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzender

Sönke Momsen

### Bürgermeister

Christian Schmidt

### Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen  
Ralph Ettrich  
Michael Hansen  
Harald Rossa  
Torsten Staupe

### Stadtvertreterin

Catharina Staupe

### Bürgerliches Mitglied

Wolfgang Denß  
Jürgen Mohr

### Protokollführer

Christopher Brühl

### Seniorenbeirat

Uta Gelteit-Lahbil

### Zuhörer:

27

### Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2021
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vorstellung Neubau Eisenbahnüberführung L12 Flensburger Str.
- 5 Vorstellung Neubau Edeka-Markt in Breklum  
Vorlage: 019/460/2021
- 6 Informationen zur weiteren Planung der Diako Nordfriesland gGmbH  
Vorlage: 019/462/2021
- 6.1 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 und der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadt Bredstedt - Erweiterung Diako Nordfriesland gGmbH  
Vorlage: 019/147/2014/1

- 7 Beratung- und Beschlussfassung zu Anschaffungen in 2022
- 7.1 Zwei Mähroboter für die Sportplätze in der Süderstr.
- 7.2 Pflanzkübel Marktplatz
- 7.3 Sinkkastenreinigungsfahrzeug (Kauf oder Leasing)
- 8 Beratung- und Beschlussfassung zur energetischen Sanierung "Auszeit" Süderstraße
- 9 Anträge
- 10 Mitteilungen und Anfragen
- 11 Informationen des Vorsitzenden
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse

### Sitzungsverlauf:

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--

19:00 Uhr, der Vorsitzende Sönke Momsen begrüßt alle anwesenden Mitglieder, den Bürgermeister Herrn Schmidt, den Protokollführer Herrn Brühl, Frau Gelteit-Lahbil vom Seniorenbeirat, Herrn Rahn von der Presse der sich mit etwas Verspätung angekündigt hat, die Referenten der Deutschen Bahn Frau Scherzer, Frau Schrader, Herrn Köhler und Herrn Hammes, die Referenten von Edeka Herrn Nissen, Herrn Lass - Bürgermeister der Gemeinde Breklum, Herrn Janns und Herrn Menking sowie alle anderen Gäste recht herzlich. Außerdem wünscht er einen informativen Abend.

Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen; die Beschlussfähigkeit steht fest.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 werden einstimmig in die nächste Bauausschusssitzung verschoben.  
Tagesordnungspunkt 12 wird im nicht öffentlichen Teil beraten.

Es ergehen keine Einwände.

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2021)
---

Die Niederschrift vom 25.08.2021 wird einstimmig genehmigt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 3 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
---

#### Frage zu Tagesordnungspunkt 7.1

Wir möchten wissen, ob sich eine solche Investition für den Bredstedter Sportplatz lohnt, gibt es nicht genügend Freiwillige, die neben dem Platzwart, 1 mal wöchentlich den Rasen kurz mähen? Sollte das personell nicht mehr gegeben sein, frage ich Sie ob bei der Anschaffung auch ein Industriemäher für Sport- und Golfplätze mit größerer Mähkapazität, hier das Beispiel der Fa. Echo aus Metzingen, in Betracht gekommen sind. Ich verweise hier auf den Anhang, Blatt 1 - 3 meiner Eingabe. Ferner frage ich Sie, ob es nicht ratsam wäre, wenn der heutige Ausschussvorsitzende sich in Bezug auf diese eventuelle Mähroboteranschaffung der Stimme und Beratung enthalten sollte, da er mit Verkauf und Einweisung solcher Geräte zu tun hat?

Antwort:

Der Ausschussvorsitzende Momsen erwähnt, dass er mit dieser Art Mähroboter keine Geschäfte macht.

Mit Ehrenämtern funktioniert diese Art von Platzpflege nicht, durch die Anschaffung eines dafür geeigneten Profi-Gerätes, gilt es eine Arbeitskraft zu sparen.

#### Frage zu Tagesordnungspunkt 7.3

Haben Sie auch schon, den seit Tagen in unserer Stadt fahrenden Sinkkastenreinigungswagen arbeiten sehen? Das Gerät ist neu und arbeitet professionell meines achtens sehr gut. Jedoch sollte ein so hoher Preis dieses Gerätes auch nicht außer Acht gelassen werden, zumal bei einer solchen Spezialmaschine, wenn es nötig wird, erhebliche Reparatur- und Ersatzteilkosten anfallen werden.

Einen normalen Sinkkastenreiniger von der Fa. W-Schmailzl.de kann man auf einen der Bauhoffahrzeug aufbauen für erheblich weniger Kosten. (Anhang 4)

Ferner möchte ich fragen, wer dieses Fahrzeug im Krankheitsfall bzw. Urlaub lenken darf und kann (Mitarbeiteranzahl begrenzt)

Hierzu möchte ich einige Beispiele geben: Bankettmäher angeschafft - 2021 Fahrer erkrankt, Aushilfe im Urlaub.

Im Sommer wurde das Lohnunternehmen Bahnsen Reh mit der ersten Bankettpflege beauftragt, im Herbst 21 hat die Stadt diese Arbeit übernommen, jedoch Wege ausgelassen zu bearbeiten.

Eine Knickpflege im Bredstedter Koog ist ebenfalls nicht erfolgt, was ein in die Wege-Spur hereinwachsender Knick zur Folge hat. Ferner frage ich Sie hiermit ob ein Vernachlässigen der Grandwegestruktur von der Gemeinde bewusst so hingenommen wird und die Aufgabe der Erhaltung nicht sinnvoll bzw. mit Vernachlässigung erledigt wird! Dazu zeitnahe Beispielbilder in den Anhängen : 5 - 9

Antwort:

Es wurden 2 Personen für die Bedienung des Sinkkastenreinigers eingewiesen.

Anschließend kann das Gerät von nur einer Person bedient werden.

Der Bauhof hat passendes Personal zum führen dieser Maschine.

Wegen der Kosten muss abgewägt werden, ob sich das Gerät lohnt.

Im Tagesordnungspunkt 7.3 wird näher darauf eingegangen.

In der letzten Stadtvertreterversammlung am 30.09.2021 wurde nach einigem Hin und Her die Einbahnregelung in der Gerichtstraße von der Einmündung Habelstraße in Richtung Innenstadt (Norderstraße) beschlossen. Ein über dieses Thema in den Husumer Nachrichten erscheinender Zeitungsartikel berichtet aber genau Gegenzugliches. Ich zitiere „Eine Einbahnstraßenregelung von der Gerichtstraße bis zur Habelstraße, also aus der Norderstraße nach Westen umzusetzen, wurde einstimmig abgesegnet.“ Dieser Artikel hat bei betroffenen Anwohnern für Aufregung und Verärgerung gesorgt. Ich frage daher, handelt es sich hier um ein Verständnisfehler des Autors Hr. Rahn oder war ich am 30.09.21 in einem falschen Film?

Antwort:

Hier handelt es sich tatsächlich um einen Verständnisfehler des Autors.

Eine Frage an Herrn Bürgermeister Schmidt. Am 30.06.21 erhielt ich von Ihnen unter der Überschrift „Antwort an Frankenstein Pflanzkübel“ eine E-Mail. Ich zitiere: „Nun komme ich zu dem zweiten Abschnitt ihres Schreibens. In diesem kritisieren Sie völlig zu Recht, dass zum Jahresende die Pflanzkübel eintrudeln. Das ist leider nicht korrekt im Artikel wiedergegeben. Wir haben nur ein Musterexemplar bestellt, daher können keine weiteren eintrudeln. Im 2. Halbjahr wird sich der Bauausschuss genauer damit auseinandersetzen, wie wir künftig mit den bestehenden und ggfs. weiteren Pflanzkübeln planen wollen und wie die Schulen evtl. langfristig eingebunden werden können.“ Zitat Ende.

Herr BM Schmidt, können wir als BIV und die interessierte Öffentlichkeit, Sie hier beim Wort nehmen? Die Schulen und der Spielmannszug haben ihre Bereitschaft zur Fortführung dieses Projektes schon gegeben, und auch die BIV ihre weitere Unterstützung signalisiert.

Antwort:

Auch hier hat sich ein Fehler im Zeitungsartikel eingeschlichen.

Dadurch, dass die Schulen die bestehenden Pflanzringe malerisch neugestaltet haben, sah man einen optischen Gewinn für die Stadt.

Der ursprüngliche Beschluss des Ausschusses sah eine Bestellung 7 neuer Pflanzkübel vor, lediglich wurde auf Grund dieses „Gewinnes“ nur ein Muster bestellt, was dem Beschluss nicht entsprach.

Deswegen gilt es jetzt nochmal mit dem Ausschuss darüber zu sprechen, ob weitere, neue Pflanzkübel wirklich notwendig sind.

Zum gleichen Thema hier eine Frage einer älteren Dame aus Bredstedt mit der Bitte, diese heute Abend zu stellen. Herr Schmidt, zum Thema Pflanzkübel möchte ich anmerken, dass die Bredstedter Schulen und der Spielmannszug die vorhandenen Betonkübel sehr ansprechend und farbenfroh gestaltet haben. Sollte hier nicht auf die Ersetzung der nun schönen Kübel durch eine schöne Blechbox, die man seit Tagen am Schweinebrunnen sehen kann, verzichtet werden?

Schließlich geht es hier auch um viel Geld, dass an anderer Stelle sinnvoller ausgegeben werden kann.

Antwort:

Siehe vorherige Antwort.

Eine Frage an Hr. Dr. Techow zum Thema „Feste Trennwände“ auf dem Fiede-Kay-Platz. Wie sie wissen, hat die BIV mehrere Einwände und Fragen wegen der ihrer Meinung nach rechtswidrig errichteten Trenn- und Windschutzwände durch die Betreiber des Pavillons an das Amt Mittleres Nordfriesland geschickt.

Diese wurden alle nach Husum zur dortigen Bauaufsicht weitergeleitet und blieben alle unbeantwortet. Auf Drängen meinerseits erhielt ich am 01.09.2021 eine E-Mail von einem Herrn Felix Andresen vom Fachdienst Bauen und Planen, Hauptsachgebiet Bauordnung und Brandschutz aus Husum. Ich zitiere daraus: „Sehr geehrter Herr Frankenstein, infolge ihres Hinweises wird eine Überprüfung des Bauvorhabens durch einen Außendienst Mitarbeiters erfolgen.“ Dieses Schreiben liegt ihnen vor, und Sie baten mich um Erlaubnis, Herrn Stefan Hems ebenfalls eine Kopie zukommen zu lassen.

Hier meine Frage: Hat diese Überprüfung des Außendienst Mitarbeiters schon stattgefunden und können Sie uns etwas über den Ausgang dieses Verfahrens berichten und wäre es eigentlich als WGB-Vorsitzender nicht ihre Pflicht gewesen hier, so wie die BIV, die Initiative zu ergreifen?

Antwort:

Herr Techow hat entsprechende Rücksprachen geführt, leider gab es zu diesem Zeitpunkt keine Rückmeldung des Kreises.

Bürgermeister Schmidt kennt dieses Schreiben nicht und bittet darum es Ihm zukommen zu lassen, damit er sich damit an den Kreis wenden kann.

Eine Vorabfrage zum Tagesordnungspunkt 5. der kommenden Stadtvertreterversammlung am 04.11.2021. Hier geht es um die Vorlage 019/443/2021, der sogenannten Korrektursatzung. Diese stand schon im Juni in der Stadtvertretung auf der Tagesordnung, wurde aber kurzfristig gestrichen. Danach sollte es eine Beratung zur Satzung im Finanzausschuss geben, wiederum gestrichen, weil noch in Prüfung der Rechtsberatung. Nun ist die Satzung wieder direkt in der Stadtvertretung.

Frage: Ist hier keine Beratungsfolge einzuhalten, sodass die Satzung vorher durch den Bauausschuss und anschließend durch den Finanzausschuss müsste? Ich kann mich als einer der Hauptbeteiligten bei der Änderung der wiederkehrenden Beiträge noch gut daran erinnern, dass damals in 2018 dort so verfahren werden musste und auch verfahren wurde.

Antwort:

Auf Grund eines nicht aufgeführten Paragraphen und einigen redaktionellen Änderungen, die jetzt korrigiert wurden, wird am 04.11.2021 in der Stadtvertretung darüber beraten.

Wie ist der Stand zu den abgestellten Fahrzeugen auf der privaten Fläche an der Bahnhofstraße, dort sind mittlerweile die Motorhauben aufgebrochen. Ebenso stehen 2 Fahrzeuge ohne Nummernschild beim Wasserturm.

Antwort:

Bürgermeister Schmidt bringt beide Angelegenheiten in Erfahrung.

Ist es für die Bürgerschaft möglich, zum Thema Neubau Brücke, Fragen an die

Deutsche Bahn zu stellen?

Antwort:

Ja, im gewissen Maße.

Schon jetzt fahren Besucher, Mitarbeiter, bauausführende Firmen, sowie Lieferanten über die Dreisdorfer Str. und den Riddorfer Ring in Richtung Diako.

Dies verursacht zunehmend kaputte Straßen, so dass der Verkehr dringendst über den dafür vorgesehenen und entsprechend ausgebauten Nordefeldweg geleitet werden sollte.

Wann wird die Einbahnstraßenregelung Gerichtstraße – Westerstraße umgesetzt?

Antwort:

Die Fragestellung geben wir an die Ordnungsabteilung weiter.

Die Unterführung und die Fahrstühle beim Bahnhof riechen bestialisch und sind kaum nutzbar.

Antwort:

Es gab zahlreiche Gespräche mit der Deutschen Bahn.

Im Frühjahr wurde der Stadt zugesagt, dass in den nächsten 24 Monaten entsprechende Maßnahmen zum Umbau/Neubau o.ä. durchgeführt werden.

Für Touristen die die Stadt Bredstedt besuchen, ist es nicht ersichtlich, wo sich Spielplätze befinden.

Es sollten entsprechende Hinweisschilder am Bahnhof etc. aufgestellt werden.

Wie wäre es mit einer Anschaffung der Regionstourismuskarte, wie es diese z.B. in Süddeutschland gibt, um Bus- und Bahntickets zu vereinen?

Antwort:

Diese Karte war schon einmal Gespräch, jedoch konnten sich Inseln und Festland nicht einig werden.

Christian Schmidt hat Unterlagen diesbezüglich.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Vorstellung Neubau Eisenbahnüberführung L12 Flensburger Str.)

Die Brücke stammt von 1928 und dient dem Personen- und Güterverkehr.

Sie überführt zwei Gleise und hat das Ende Ihrer technischen Lebensdauer erreicht.

Die Deutsche Bahn ist verpflichtet, um den sicheren Eisenbahnbetrieb zu gewährleisten, die Brücke zu erneuern. In der Erneuerungsmaßnahme handelt es sich um eine Eins-zu-eins-Erneuerung.

Die neue Brücke wird breiter, barrierefrei und stellt einen reibungslosen Schienenverkehr sicher.

Sie wird um rund 2,5 Meter aufgeweitet und die Durchfahrt um 30 Zentimeter auf 4,50 Meter erhöht.

Der Fußweg wird breiter und barrierefrei errichtet.

Durch den frühzeitigen Einbau der Hilfsbrücken, wird eine vorzeitige Sperrung für den Straßenverkehr vermieden.

Durch den Bau eines Straßentroges mit Wasserpumpe, wird das Risiko von Rückstauereignissen bei Starkregen erheblich reduziert.

Terminschiene:

Abschluss Entwurfsplanung Mitte 2022

Abschluss Genehmigungsplanung 3. Quartal 2022

Einbau Hilfsbrücken voraussichtlich ab November 2022

Einholen aller erforderlichen Einzelgenehmigungen bei den Behörden bis voraussichtlich Ende 2022 (Annahme: keine Plangenehmigung des Eisenbahn-Bundesamt erforderlich)

Baubeginn: voraussichtlich 3. Quartal 2023

Inbetriebnahme und Fertigstellung inklusive Straßenverkehr: voraussichtlich 2025.

Die Kosten der Brücke werden anhand der Vorplanung, auf ca. 13 Millionen Euro geschätzt.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Vorstellung Neubau Edeka-Markt in Breklum  
Vorlage: 019/460/2021)

Sachverhalt:

Edeka plant in Breklum den Neubau eines Einkaufsmarktes auf der gegenüberliegenden Seite der B5 des heutigen Edeka Marktes.

Das derzeitige Bestandsobjekt ist inzwischen deutlich zu klein und nicht mehr erweiterbar.

Geplant ist die Errichtung eines neuen, modernen EDEKA Marktes mit einer Gesamtverkaufsfläche von ca. 2.500 qm.

In dieser Gesamtverkaufsfläche sind auch die Konzessionärsflächen wie Schlachter, Bäcker, LOTTO und Tabakwaren sowie die Vorkassenzonen und Windfänge enthalten.

Eventuell zusätzlich ist eine Blumenabteilung mit einer Auswahl aus dem örtlichen Fachhandel, ein Geldautomat sowie die Integration der örtlichen Apotheke geplant.

Außerdem soll in der Vorkassenzone ein großzügiges Bäckerei- / Bistrokonzept mit Sitz und Verweilmöglichkeiten im Innen und Außenbereich entstehen.

Die Planung sieht weiterhin eine Photovoltaikanlage zur Selbstversorgung sowie mehrere Ladesäulen für E-PKW's vor. Für das derzeitige Bestandsobjekt wird zurzeit an einem Nachnutzungskonzept gearbeitet, möglich ist u.a. die Ausweitung des Möbelsortiments.

Im Rahmen der Bauleitplanung ist eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden insbesondere mit der Stadt Bredstedt erforderlich.

Ein Verträglichkeitsgutachten zu dem Vorhaben ist erstellt, die Erstellung eines Verkehrsgutachten ist in Arbeit.

Aus der Runde des Ausschusses kommen folgende Fragen:

Was passiert mit dem alten Markt?

- Es wird kein Drogerie- und Getränkemarkt entstehen.

Es gibt die Sorge, dass die Innenstadt Bredstedts, den Zulauf in Richtung Breklum verliert.

- Auf Grund der Kooperation zwischen Bredstedt und Breklum ist man der Meinung, mehr Kunden zu gewinnen, die Ihre Unternehmungen in der Stadt mit dem Einkauf in Breklum verbinden können.

Wann ist eine Umsetzung geplant?

- Zuerst muss das Gutachten abgewartet werden, danach kann die zeitliche Schiene festgelegt werden.

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Informationen zur weiteren Planung der Diako Nordfriesland gGmbH  
Vorlage: 019/462/2021)

- entfällt -

**Zu Punkt 6.1 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 und der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadt Bredstedt - Erweiterung Diako Nordfriesland gGmbH  
Vorlage: 019/147/2014/1)

- entfällt -

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung- und Beschlussfassung zu Anschaffungen in 2022)

Im weiteren Verlauf werden mögliche Anschaffungen besprochen.



**Zu Punkt 7.1 der TO:**

(Zwei Mähroboter für die Sportplätze in der Süderstr.)

Zum einen möchte der Ausschuss wissen, ob es eine Möglichkeit zur Probe eines Rasenmähroboters über 2 – 3 Monate gibt, welche Erfahrungen die Nachbargemeinden Dörpum und Langenhorn gemacht haben und was ein zusätzlicher Schnittschutz für Kleintiere kosten würde.

Außerdem soll durch die Amtsverwaltung eine Rechnung erstellt werden, in der die Kostenvorteile aufgezeigt werden im Vergleich zur derzeitigen, manuellen Schnittpflege durch den Bauhof. Auch die Instandhaltung soll hier berücksichtigt werden. Der Bauhof benötigt etwa 4 Stunden am Tag und zum Wochenende wird der A-Platz nochmals für etwa 3 Stunden gemäht.

**Zu Punkt 7.2 der TO:**

(Pflanzkübel Marktplatz)

Sönke Momsen und Bürgermeister Schmidt bedanken sich nochmals bei allen Beteiligten, die die Betonringe so schön gestaltet haben.

Es soll in Erfahrung gebracht werden, ob die Pflanzkübel durch die Schulen in einer Art Patenschaft 1x-jährlich bemalt und bepflanzt werden können.

Aufgrund des sehr hohen Preises für die neuen Pflanzkübel, entscheidet der Ausschuss mehrheitlich einen Aufhebungsbeschluss zur Neuanschaffung der Kübel und stattdessen die Erhaltung der jetzigen Pflanzkübel.

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 7.3 der TO:**

(Sinkkastenreinigungsfahrzeug (Kauf oder Leasing))

Für etwa 1350 Straßenabläufe, benötigen 3 Mitarbeiter des Bauhofes, ca. 4 Wochen Reinigungszeit. Dieses Intervall wird 4 Mal im Jahr durchgeführt, in der die 3 Mitarbeiter nichts Anderes erledigen können.

Auf Grund des doch sehr hohen Preises der Maschine, möchte der Ausschuss Alternativen prüfen.

So gibt es zum Beispiel Halbautomatik-Geräte, die auf einem der Bauhof-Fahrzeuge montiert werden können.

Der Ausschuss möchte auch hier eine Kosten-Nutzen-Rechnung erstellen lassen, in der die Folgekosten auf Grund von Verschleiß und die tägliche Reinigungszeit von ca. 1,5 Stunden betrachtet werden.

Außerdem soll mit anderen Gemeinden zwecks Partnerschaft gesprochen werden.

**Zu Punkt 8 der TO:**

(Beratung- und Beschlussfassung zur energetischen Sanierung "Auszeit" Süderstraße)

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Maßnahme in 2022 und 2023 umzusetzen. Hierbei wird der Bauabteilung die zeitliche Schiene der Umsetzung selbst überlassen.

In 2022 sollten jedoch Fenster und Dämmung und in 2023 das Dach erneuert werden.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 9 der TO:**

(Anträge)

-keine-

**Zu Punkt 10 der TO:**

(Mitteilungen und Anfragen)

Wenn die Einbahnstraßenregelung in der Gerichtstraße / Westerstraße eingeführt wird, müssen die Mülltonnen auf die für die Müllabfuhr erreichbare Seite gestellt werden.

Dieser Sachverhalt soll der Ordnungsabteilung weitergegeben werden.

Kita-Anbau in Bredstedt – hier gibt es noch keine weiteren Angaben zur Personalangelegenheit.

Durch die Amtsverwaltung sollen Fördermöglichkeiten für E-Ladesäulen für Fahrräder geprüft werden.

**Zu Punkt 11 der TO:**

(Informationen des Vorsitzenden)

Die Olandstraße ist bis auf ein paar Restarbeiten fertig.

Es gab mit dem Kreis Nordfriesland Gespräche, um die Reinigung des Umlaufgrabens durchzuführen. Hierzu wird eine Antragsstellung eingereicht werden müssen. Außerdem wurde sich der Bewuchs auf Höhe der Ruhebänk am kleinen Sandfang angeschaut, welcher nach Planung eines Ing.-Büros teilweise entfernt werden kann, um den Wasserfluss zu verbessern.

<b>Zu Punkt 13 der TO:</b> (Bekanntgabe der Beschlüsse)
--

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt, es treten keine Zuhörer/innen ein.  
Es gibt keine Bekanntgaben von Beschlüssen.

<b>Vorsitz</b>	<b>Protokollführung</b>
Sönke Momsen	Christopher Brühl